

Lehrer sind Eigenbrötler

Beitrag von „Enja“ vom 19. März 2005 15:03

Hallo,

wenn ich als Mutter mit meinen problemlos funktionierenden Kindern nicht reden würde und mich komplett auf die, die immer Theater machen, konzentrieren würde, hielte man mich vermutlich für eine Rabenmutter. Auch wenn ich mit meinem Mann über die Kinder rede, geht es um jedes einzelne.

Auch bei "problemlosen" Kindern in der Schule gibt es Dinge zu bereden. Ich denke, sie haben den gleichen Anspruch darauf, wahrgenommen zu werden wie die anderen auch.

Ich gehe am Elternsprechtag nicht nur zu Lehrern, bei denen es gerade heftig kracht, sondern auch gerade zu denen, bei denen es gut läuft. Sonst bekommt man auf die Dauer ein völlig verzerrtes Bild vom Kind und von der Schule. Mal ganz abgesehen davon, dass man vielleicht auch einen Eindruck bekommt, warum es bei einem gut läuft und bei einem anderen weniger.

Das Kind, das so geartet ist, dass es wirklich keinen Stoff für ein Gespräch mit seinem Lehrer gibt, möchte ich mal sehen.

Meine Kinder bestehen übrigens sowieso drauf, dass ich für jedes am Elternsprechtag die gleiche Zeit aufwende.

Grüße Enja